Erledigt Weniger Kexte durch DSDT !?

Beitrag von „SirusX“ vom 26. Februar 2018, 20:00

Hi leute,

kann ich mir einen dieser Kexte sparen durch einen DSDT Patch !?

Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Februar 2018, 00:05

Wo ist denn dein Problem, die liegen doch alle in der EFI und damit ist dein System absolut vanilla, näher am echten Mac geht es doch gar nicht.
Clover injected die Kext beim Start ganz vereinfacht ausgedrückt in den Kernel und startet dein macOS und übergiebt die Kontrolle an das OS quasi zurück, nichts davon ist auf Dauer sondern nur temporär.

Beitrag von „SirusX“ vom 27. Februar 2018, 00:13

Ah OK ja dachte nur ist einfachher dann braucht man weniger Dateien, hatte auch versucht mal den Audio Inject über die DSDT zu machen aber habe es leider nicht hinbekommen.

Beitrag von „griven“ vom 27. Februar 2018, 00:43

DSDT Patches sparen keine Extensions ein, das war nie so und wird nie so sein. Man kann zwar damit eventuell vielleicht den einen oder anderen macOS eigenen Treiber dazu bewegen zu laden (meist im Bereich LAN) oder eben eventuell auch einen PropertyInjector einsparen (AHCI)

aber letztlich tun die Dinger nicht Weh und oftmals sind die angebotenen Lösungen den macOS eigenen überlegen (gerade im Bereich LAN). Es macht eben schon einen Unterschied ob man zum Beispiel den NIC mit einem Treiber ausstattet der zu ihm passt oder ob man über einen "Compatible" Eintrag in der DSDT einen Treiber erzwingt der nur theoretisch passt.

DSDT Patches wo sie sinnvoll sind gerne aber bitte nicht um Extensions zu sparen denn das ist nicht der Sinn davon besonders nicht bei moderner Hardware. Bei alten Lauben sieht das möglicherweise anders aus denn hier ist vieles seitens Apple final entwickelt und man ggf. mit gezielten Patches die eine oder andere fremde Extension vermeiden wobei sich auch hier immer die Frage stellt was besser ist...

Beitrag von „SirusX“ vom 27. Februar 2018, 00:45

Ja ok dann weiß ich Bescheid wofür würde in meinem Fall dann eine DSDT sinnvoll sein ?

Beitrag von „griven“ vom 27. Februar 2018, 01:05

Es gibt einige Dinge die sich nicht über Extensions regeln lassen und daher in die DSDT gehören ein gutes Beispiel dafür sind Device Namen hier hat Apple ein ziemlich eigenes Verständnis dafür wie die zu heißen haben. Ein gutes Beispiel ist USB Apple hätte hier gerne das die Devices im ACPI den Namen EH01, EH01 und XHC (eventuell noch XH01 und XH02 uzw. zu heißen haben) und auch beim Audio ist Apple eigen denn es hätte gerne das das Audio Gerät (onboard Audio) HDEF heißt und die HDMI Audio Geräte den Namen HDAU tragen. Dazu kommen einige Devices die es so in einer non Apple DSDT gar nicht gibt oder aber schon gibt aber eben nicht so wie Apple sich das vorstellt (LPC Device, MCHC Device, SMBUS Device) auch hier machen Patches Sinn denn damit ermöglicht man macOS die dazu gehörenden Treiber zu laden. Ein weiterer Punkt der sich nicht über einen Kext regeln lässt ist das Thema IMEI Device was wichtig für QuickSync werden kann denn auch dieses Device gibt es vermutlich es heißt dann aber gerne anders...

Du siehst das DSDT Gefummel hat seine Berechtigung aber nicht unbedingt dafür Extensions zu sparen sondern mehr dafür Funktionen zu ermöglichen die sonst nicht möglich wären.

Beitrag von „SirusX“ vom 27. Februar 2018, 01:12

Ich versteh nur noch Bahnhof hehe jetzt weiß ich immer noch nicht ob eine DSDT für mich sinnvoll sein Ist. hehe

---

Beitrag von „griven“ vom 27. Februar 2018, 01:14

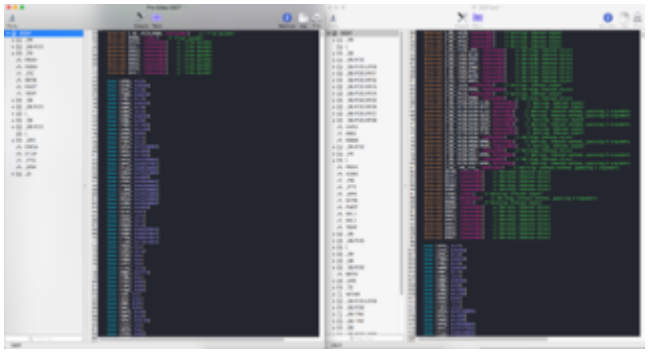
Kurz und Knapp wenn Deine Möhre so läuft wie sie soll dann nicht sonst ggf. doch...

Beitrag von „rubenszy“ vom 27. Februar 2018, 08:07

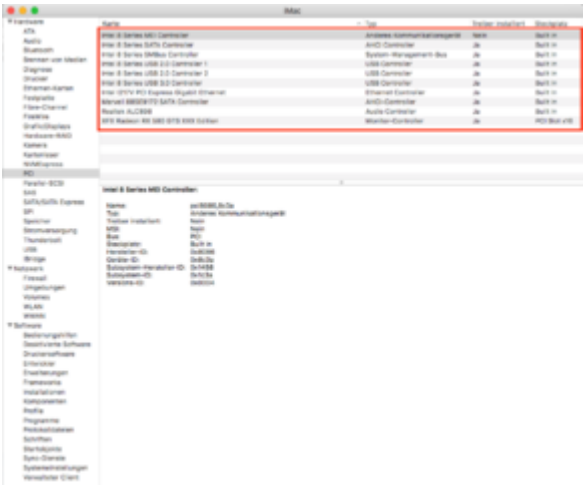
Was griven so ausführlich gesagt hat, in Kurzfassung @SirusX ab Intel-Skylake macht es keinen Sinn mehr DSDT anzufertigen und zu patchen, benutze die Clover DSDT Patche und die Fixes, das reicht locker aus.
Außer du hast bock eine Minimalistische DSDT anzufertigen, nur das nötigste für mac.

Beispiel meiner DSDT:

links minimalistisch, recht original vom Bios.rom



Um die Einträge



anzeigen zu lassen, braucht es eigentlich nur noch den PropertyInjector.kext, der ersetzt dann die _DSM Werte die in der DSDT noch fehlen.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 27. Februar 2018, 08:37

Jop, wenn deine Möhre läuft brauchst du keine

Beitrag von „derHackfan“ vom 28. Februar 2018, 06:48

Ich habe hier noch eine nette Geschichte zum Thema Skylake DSDT. 😆
Hier liegen drei Mainboard ...
1. ASRock B150M Pro4
2. ASRock Z170X Extreme 4
3. Gigabyte Z170X Gaming 7
und alle drei lassen sich mit einer gepatchten DSDT booten und haben unter PCI die entsprechenden Einträge.
Nicht mal bei den Kexten musste ich was ändern, es ist wie aus einem Guss als wenn alle

Hersteller das gleiche machen.

Beitrag von „al6042“ vom 28. Februar 2018, 07:19

Das heisst alle drei Boards arbeiten mit der ein und der selben DSDT?

Beitrag von „derHackfan“ vom 28. Februar 2018, 07:49

Ganz genau so ist es. 👍
Ich bin ja auch ein wenig bequem und habe nur die SSD umgesteckt, aber keine Veränderungen an Clover vorgenommen, weder in der config.plist noch an der bereits gepatchten DSDT.

Beim patchen gehe ich nach dem "Standard DSDT-Patch Verlauf für Desktops Skylake-Chipsätze" aus dem Wiki vor, darüber hole ich mir die Intel SATA 10, die Intel XHC 10, den Intel LAN mit dem GLAN.txt sowie die restlichen Fixe (RTC, QS, IRQ, etc.), HDMI Sound läuft über eine SSDT und der PropertyInjektor.kext übernimmt Audio (Layout ID, Builtin, etc.) und Intel Graphics HD 630 und WLAN Airport (Builtin, etc.), also eine Mischung die recht vielseitig einsetzbar ist.

Hätte ich noch ein weiteres Mainboard hier, ich könnte wetten dass auch das auf Anhieb damit starten würde und mir den Schreibtisch von macOS präsentiert. 😆

Beitrag von „SirusX“ vom 4. März 2018, 01:29

Wenn du mir so eine DSDT für mein Asrock basteln könntest wäre ich dir da sehr dankbar, denn was DSDT angeht bin ich echt unbegabt glaube ich. Gerade ne Homepage geschrieben und eine eigene Cydia Repo auf dem Webspace gepackt. Das ist alles kein Problem aber bei DSDT will es irgenntwie nie so wie ich will hehe.

Ansonsten Wünsche ich auf jedenfall ein schönes Wochenende.

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 06:33

Lass uns mal probieren ob dein Z270 Gaming 4 die DSDT vom Z170 Extreme4 auch nimmt, findest du im Skylake Sammelthread alls letzten Eintrag, zusätzlich kannst du noch mit F4 in Clover eine rohe DSDT erzeugen.

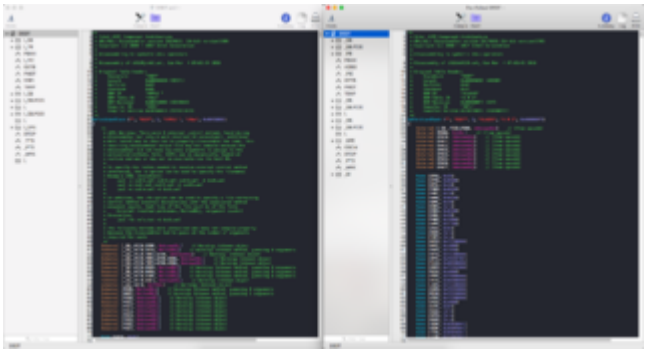
Edit: Im Grunde kannst du auch gleich die SSDT für HDMI Sound von der HD 630 und den PropertyInjektor.kext mit rüber ziehen, Versuch macht klug.

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. März 2018, 06:43

@SirusX Grafikkarte, Sound und Speichermedien laufen?

Wenn du nur aus Spaß eine DSDt erstellen willst, weil du es geil findest dem Mac so nah wie möglich zu kommen, dann mach es richtig mit der DSDT.
So hier mal das Beispiel meiner DSDT.

links Original DSDT iMac 14.2 mit 26 KB, rechts bearbeitet DSDT von meinem Board 30 KB.



Man könnte jetzt noch mehr entfernen aus der DSDT aber dann macht Windows ein paar Probleme.

Wer Lust hat auf DSDT Bearbeitung, Vorlagen von Original Mac's im Anhang

---

Beitrag von „SirusX“ vom 4. März 2018, 15:06

@derHackfan

Den Efi Ordner für das Board hast du noch nicht Hochgeladen !?

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 16:18

Im Skylake Sammelthread geht auch der Ordner von dem GA Z170X Gaming 7 oder dem ASRock B150M Pro4, jedes der drei Bretter lässt sich damit booten.
Denk bitte daran dass du nur testen sollst für die eigentliche DSDT solltest du trotzdem deine rohe DSDT mit F4 ziehen.

Beitrag von „SirusX“ vom 4. März 2018, 17:15

Also habe deine EFI DSDT usw ein wenig übernommen es läuft auch alles soweit nur wird die M2 nun anders erkannt und USB 3.0 läuft nicht richtig. Und die Originalen DSDT habe ich auch mal angehangen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 4. März 2018, 17:40

@rubenszy Danke für die wunderbaren Dumps, die sind sehr hilfreich!

Ich will jetzt hier nicht den Besserwisser oder sonstwas spielen, ich habe nur beim Thema ACPI ein etwas andere Meinung als die hier beschriebene und will nur diese Möglichkeit aufzeigen.

Ich finde das eine gute ACPI Struktur eindeutig sinnvoll und eine gute Alternative zu ein paar Kexts ist. Auch bei Intel Skylake Boards.

> Zitat von griven
>
> Es macht eben schon einen Unterschied ob man zum Beispiel den NIC mit einem Treiber ausstattet der zu ihm passt oder ob man über einen "Compatible" Eintrag in der DSDT einen Treiber erzwingt der nur theoretisch passt.

Kexts wie SATA-200-series-unsupported.kext oder XHCI-200-series-injector.kext machen ja auch nichts anderes als einen falschen Treiber zu laden (wie das bei NIC ist weiß ich jetzt nicht). Es ist ja nicht so, dass sich dahinter ein kompletter Treiber für die jeweilige Hardware verbirgt – das ist bei den wenigsten Kexts der Fall, die meisten bauen auf Apples Lösungen.
Im Vergleich finde ich einen "Compatible" Eintrag sinnvoller als eine SATA-200-series-unsupported.kext und solche Kexts lassen sich hier eindeutig komplett ersetzen.

> Zitat von rubenszy
>
> In Kurzfassung SirusX ab Intel-Skylake macht es keinen Sinn mehr DSDT anzufertigen und zu patchen, benutze die Clover DSDT Patche und die Fixes, das reicht locker aus.

Finde ich auch nicht zwingend, denn die Clover Patches mögen zwar flexibel sein, decken aber wirklich nicht alles ab. Es gibt immer wieder Konfigurationen und Systeme bei denen die Clover ACPI Optionen nicht anschlagen. Man denkt: Der Haken ist gesetzt, alles passt, aber es ist mir schon häufiger aufgefallen, dass letztendlich die aktivierten Änderungen garnicht in zB IOReg zu erkennen waren. Der Fix wurde dann nicht angewandt und hat dementsprechend auch keine Auswirkungen. Zudem lässt sich in der ACPI Sektion auch nicht alles finden und machen, bei manchem muss man einfach händisch vorgehen. Eine Kombination aus Clover Hotpatch und eigenen ACPI Tabellen finde ich hingegen sehr gut und sauber.

> Zitat von griven
>
> Ein gutes Beispiel ist USB Apple hätte hier gerne das die Devices im ACPI den Namen EH01, EH01 und XHC [...] tragen.

Ist wahrscheinlich nur ein kleiner Tippfehler, aber EH01, EH02 und XHC werden verwendet um das Eingreifen der Apple-eigenen Methoden gezielt zu verhindern. Apple hätte hier gerne EHC1/2 und XHC1/2

Beitrag von „SirusX“ vom 4. März 2018, 17:55

Ja ok ..... Ich warte mal @derHackfan hilft mir bestimmt weiter...

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 18:30

Ich bin dran, aber die `uia_exclude=HS06;HS07;HS12;HS13;HS14;SS01;SS02` ist nicht von mir.

Edit: Hier mal deine DSDT zurück, wobei ich nix anderes gemacht habe als den Leitfaden "Standard DSDT-Patch Verlauf für Desktops Skylake-Chipsätze" abzuarbeiten, so und nicht anders auch bei den anderen drei Mainboards.

- die SSDT-HDMI-HD630 ist für die Intel HD 630 um HDMI Sound zu erhalten

- der Audio Inject und die Layout ID kommt durch den Property Injektor Kext
- der Rest geht über die config.plist

Für mich ist das sehr praktikabel, zum einen habe ich nicht die Zeit noch tiefer in die DSDT Patch Materie einzudringen, zum anderen ´keep things simple´.

Beitrag von „SirusX“ vom 4. März 2018, 19:33

Danke dafür dann kann ja jetzt der harken hier ran.

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 19:36

Ne, gib mal bitte erst mal Rückmeldung was geht und was nicht, so kommst du nicht davon.

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. März 2018, 20:06

@kuckkuck bei Skylake sind es nur drei Patche die man ändern muss bei clover DSDT Patches Sektion der Rest wird per SSDT ein geschliffen.
So hatte ich das gemeint ab Skylake von daher wird die reine DSDT Bearbeitung hinfällig und SSDT dafür gibt es wie Sand am Meer.

Durch die SSDT's hat man immer volle Kontrolle, passt was nicht einfach abschalten im Optionsmenü von clover, das gleiche gilt für die DSDt patche. Eine reine DSDT kann nur komplett aktiviert oder deaktiviert keine einzelne Sektionen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 4. März 2018, 20:48

@rubenszy Ok, dann hab ich dich falsch verstanden.

OT aus Interesse: Genau wie von dir geschildert mache ich es mit allen Hackys die ich aufsetze, wieso meinst du erst ab Skylake? Und von welchen 3 Patches in config/ACPI redest du?

Beitrag von „Noir0SX“ vom 4. März 2018, 21:11

Das ist doch am Ende das, was RehabMan mit seinen Hotpatch's verfolgt.

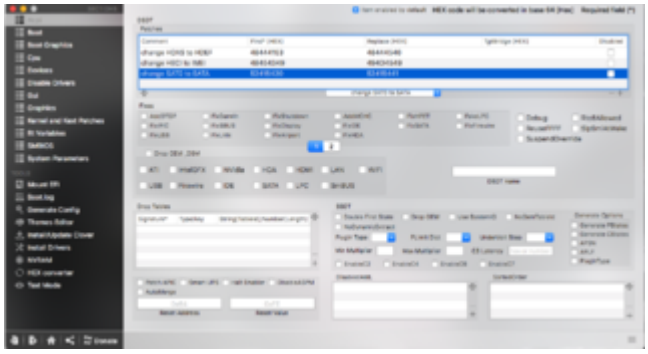
Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 21:13

> Zitat von BlackOSX
>
> RehabMan

Wer ist das?

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. März 2018, 21:18

Von diesen drei, mehr braucht man nicht ändern da den Rest schön mit SSDT Einschleifen und schon ist das System schick.
Man kann es auch schon vorher machen aber bis intel 9 Chips ist es mit den Patchen per DSDT schnell und sauber.



Paar SSDT für Intel 8,9 und 10 Variante gebe ich mal frei also wer sie braucht soll sich bedienen.
Die 100 serie geht locker auch für 200 und 300.
Für die 7 Serie habe ich auch noch muss ich alles mal ordnen und verpacken.
Lade ich dann nach.

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 21:37

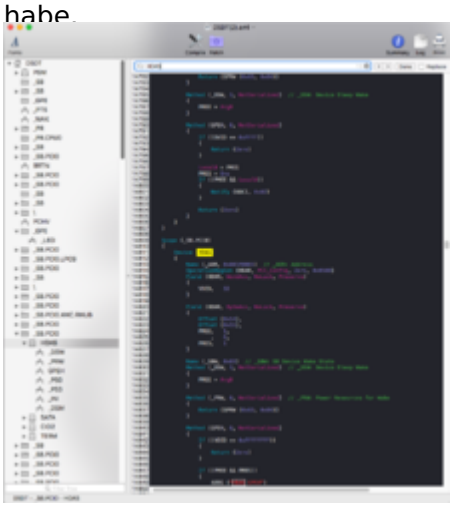
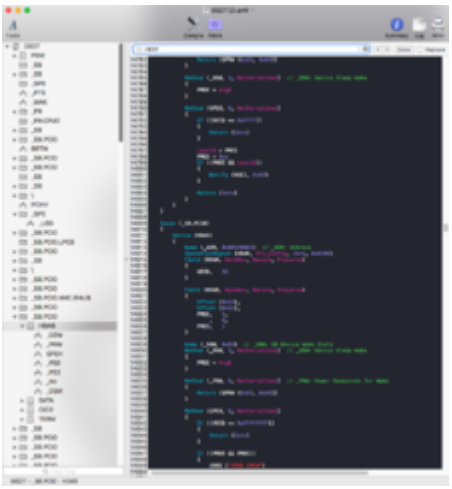
Kann ich leider nicht bestätigen, bei allen drei Mainboards brauche ich keine DSDT Patches in der config.plist, der Audio Inject kommt nur über das PropertyInjektor.kext und da geht im Grunde noch viel mehr.

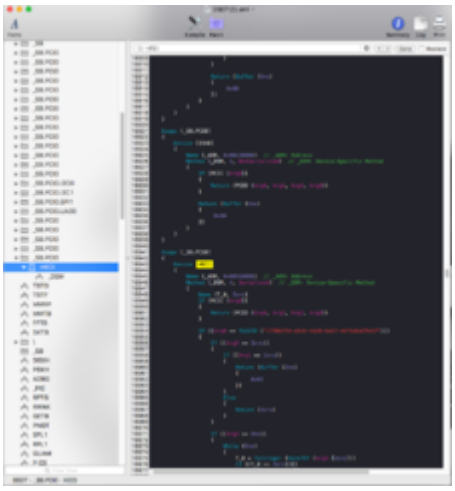
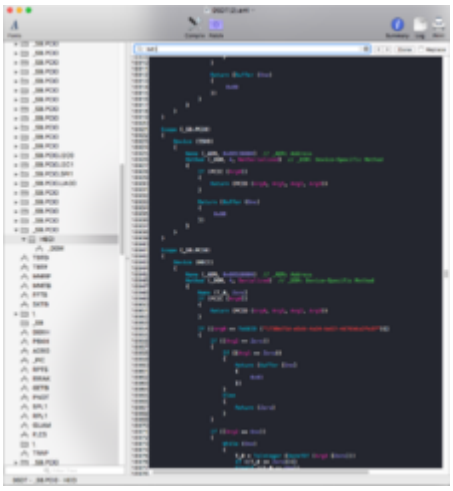
In der DSDT lasse ich den ~~HDEF*~~ wie er ist, einzig den GLAN überschreibe ich und dann die Standard Patches aus dem Wiki, ohne einen Rename.

*Es muss natürlich HDAS heissen.

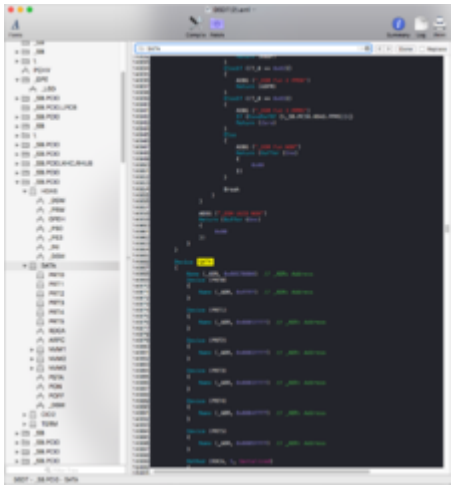
Beitrag von „rubenszy“ vom 4. März 2018, 21:48

In der SirusX DSDT die du hochgeladen hast, fehlen die zwei von den Einträgen die ich genannt habe.

SATA ist schon vorhanden, dieses mal.



Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 21:51

Ja, bei mir sind die ja auch nicht notwendig und da ich kein Z270 habe und @SirusX noch keine Rückmeldung gemacht hat, weiß ich auch nicht wie es sich bei einem Kaby Lake Board verhält.
Es sind nur die Standard Patches aus dem Wiki die ich eingebaut habe und was @SirusX in seiner config.plist angehakt hat weiß ich nicht, den "einen" SAT0 nach SATA zähle ich mal nicht als Rename.

Edit: Du hast recht, in der origin DSDT heißt es natürlich HDAS aber trotzdem braucht es kein Rename nach HDEF weil das PI.kext das erledigt.

Beitrag von „SirusX“ vom 4. März 2018, 22:26

Ja was ist denn das genau was da noch fehlt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. März 2018, 22:27

Die Frage ist doch brauchst du die beiden, macht der Hackintosh mit der DSDT was er soll oder nicht, halte uns bitte nicht hin? 😆

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. März 2018, 23:40

IMEI Controller ist nur aktive wenn deine iGPU aktive ist, sonst wird der nicht verwendet.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. März 2018, 17:14

> Zitat von derHackfan
>
> halte uns bitte nicht hin

In der Zwischenzeit sorge ich mal für Unterhaltung, wenn das OK ist

@rubenszy Wenn schon modular und mit SSDTs, dann bitte auch vollständig und auf das System angepasst. Die angehängten Pakete sind für ein komplett gepatchtes ACPI mehr als unvollständig, 70% der hinterlegten Einträge sind dabei nur Kosmetik. Will man ein vollständig gepatchtes ACPI bräuchte man noch einige SSDTs in der Art...

> Zitat von rubenszy
>
> Paar SSDT für Intel 8,9 und 10 Variante gebe ich mal frei also wer sie braucht soll sich bedienen.

https://github.com/VoiletDragon...

> Zitat von rubenszy
>
> Von diesen drei, mehr braucht man nicht ändern da den Rest schön mit SSDT Einschleifen und schon ist das System schick.

Schau dir mal die acpi_dsdt_patches.plist aus "deinen" Paketen an, da stehen doch mehr Renames als die aus deinem Screenshot drinnen?
Die "SSDT-HACK" kann nur greifen wenn es `XOSI` Aufrufe gibt und diese werden nicht entstehen wenn kein Rename von _OSI (eigentliche ACPI Methode) nach XOSI vorhanden ist.
Bei manchen 8 und 9 series Boards findet man XHC1, das muss umbenannt werden, bei manchen dieser Boards ist ebenso der Rename EHC1/2 nach EH01/2 nötig.
Ebenfalls fehlen bei deinem Screenshot die Grafik Renames, in den meisten Fällen ist das GFX0 nach IGPU und danach PEGP nach GFX0.
Für die iGPU ist häufig bereits ein HD Audio Gerät im ACPI hinterlegt, für HDMI Audio braucht es dann aber noch den passenden Rename (zB B0D3 --> HDAU) und zusätzlich eine SSDT mit dem zum iGPU Device passenden hda-gfx Eintrag.
Man kann auch nicht 8+9+100 Series über einen Kamm scheren, es gibt zB 9 Series Board bei denen IMEI bereits IMEI und HDAU nicht HDAS heißt, dann braucht es die ersten beiden

Renames garnicht.

> Zitat von rubenszy
>
> bis intel 9 Chips ist es mit den Patchen per DSDT schnell und sauber.

Da ist jetzt die Frage was man als sauber bezeichnet. Mit den Repo-Patches geht das vielleicht mit ein paar Klicks, aber es gibt auch nicht für alles einen entsprechenden Repo Patch. Für zB die USB-Strom Problematik (also Embedded Controller + evtl. USBX Device) kenn ich bis heute keinen Repo Patch. Desweiteren gehen beim bloßen Patchen der DSDT Abhängigkeiten verloren weil zB Renames nur in der DSDT stattfinden. Benennt man SAT0 in SATA um, ist das zwar in der DSDT schön und gut, in der SSDT "SataTabl" wird aber immernoch SAT0 stehen, Calls nach SATA gehen hier dann komplett ins leere. Deswegen lieber Clover Hotpatch, hier werden (wenn so eingestellt) alle ACPI Tabellen gepatcht.
Ich sag nicht, dass eine DSDT falsch ist denn ich habe selber ewig nur mit einer gepatchten DSDT gearbeitet und weiß wie problemlos das Funktionieren kann, aber hier gehts ja gerade um ziemliches Feintuning

> Zitat von rubenszy
>
> Die 100 serie geht locker auch für 200 und 300.

In den SSDTs aus dem 100 series Paket stehen device-ids und sogar subsystem und subsystem-vendor-ids. Ich glaube kaum, dass die bei allen 100, 200 und 300 series Boards exakt identisch sind...